Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. Nr. 278 *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

Wien, 3. December

Beirathssitzung vom 3. December.

Vorsitzender Bezirksvorsteher Dr. v. Steinbach.

In das Comité behufs Vorbereitung einer neuen Dienstbotenordnung für Wien werden die Beiräthe Graf, Rissanegg, Dr. Vogler und Witzelsberger berufen.

Bei zur 26. v. M. vorgenommener Wahl des Peter Lang, zuvor zum Vorsteher des Bezirkes Döbling wird bestätigt.

Subventionen werden bewilligt: dem H. Amalienkinderspital im Bezirke Alservorstadt 3.000 fl, dem Wiener Wärmestuben- und Wohlthätigkeitsverein und dem H. Josef Kinderspital je 2.000 fl, dem Erzherzogin Sophienspital 1.000 fl, dem Theresienhause der Barmherzigkeit für unheilbare Kranke in Währing 800 fl, dem ersten Mariahilfer Kindergarten-Verein und der Kinderbewahranstalt in Ottakring je 500 fl, dem humanitären Verein Mariahilfer Ambulatorium 400 fl, dem Reconvalescentenheim für arme Wöchnerinnen in Hochstift 300 fl.

Zu Handen der Bezirksvorsteher werden zur Beklei-dung armer Schulkinder zur Winterszeit, wie in den Vorjahren, nachstehende Geldcredite eröffnet u. z. jenem des Bezirkes Leopoldstadt 1.000 fl, Mariahilf 200 fl, Favoriten 2.000 fl, Meidling, Rudolfsheim und Hernals je 1.000 fl, Ottakring 2.200 fl, Hernals 1.100 fl, Währing und Döbling je 1.000 fl.

Weiters werden zur Bekleidung armer Kinder bewilligt: 50 fl dem Frauenwohlthätigkeitsverein für Wien und Umgebung (Bezirk I–XVIII), 50 fl dem Frauenwohlthätigkeitsverein Leopoldstadt (II), 100 fl dem Leopoldstädter Frauenhilfsverein (II), 50 fl dem Rudolfsverein (II), 50 fl dem „Verein die Kinder" (II), 50 fl dem Verein „Leopoldstädter Kinderfreund" (II), 50 fl dem Frauenwohlthätigkeitsverein für Wien und Umgebung Bezirksverein Landstraße (III), 100 fl dem Verein zur Bekleidung armer Kinder in III. Bez. (Erdberg), 50 fl dem Frauenwohlthätigkeitsverein im III. Bez. Landstraße, 30 fl dem Frauen-Wohlthätigkeitsverein in Wieden, 50 fl dem Lichtbrücker und Theresianischen Frauenverein (IV. Bezirk Margareten), 50 fl dem Verein „Mädchenheim in Margareten", 50 fl dem Katholischen Arbeiterverein in Margareten, 100 fl dem Verein „Erziehungsanstalten für die Kinder" (V. Bez.), 100 fl dem Verein „Hernalsdorfer Kinderfreunde" (VI.), 25 fl dem Verein „Christkindl" (VI.), 50 fl dem Katholischen Frauenwohlthätigkeitsverein „Laimgrube-Mariahilf", 25 fl dem Verein „Hofhaus" (VI.), 100 fl dem Frauenwohlthätigkeitsverein für Wien und Umgebung, Bezirk Meidling, 100 fl dem Verein „Die Linde", 50 fl dem Verein zur Bekleidung armer Kinder (VII.)

Zu dem im Budget der Gemeinde von 1895 mit 400.000 fl festgesetzten Reservefond wird ein Zuschußcredit von 800.000 fl bewilligt, welcher Betrag aus dem Gebarungsüberschuß seine Verwendung finden wird.

In der Frage der Zeitbestimmung für die Sonntagsarbeit der Kastanienbrater wird vom Standpunkte der Gemeinde der K. K. Hofbehörde, wofselbst diese Angelegenheit anhängig ist, dafür das Gutachten abgegeben, daß dasselbe während der Zeit von 3 bis 9 Uhr abends (eventuell 2 bis 9 Uhr) die Sonntagsarbeit zu gestatten sei.

Zur Rubrik „Wasserleitung" wird für den Gemeindebrauch wie für das Jahr 1895 ein Zuschußcredit von 97800 fl bewilligt.

Die Bauliniienbestimmung der Hilcrennstraße in Penzing wird dergestalt festgestellt, daß dieselbe von Seite Wien bis zu bestimmen wird. Bezüglich Leitung eines Vortrages seitens der Gemeinde-Vertretung zu einer neuerlichen Überprüfung der Abbahn in der Richtung durch Meidling, Zugs für Verhandlungen einzuleiten.

(das Laxbarafest). Morgen (Mittwoch) findet das Fest der heiligen Laxbarer, der Schutzpatrone der Otolillavier und der Laxbarer statt. Unsere werthen Otolillavisten haben an diesem Tage Einfangerarbeit und werden was möglich. Mit dieselben gefallen.

(Literarische Donnerstagsgesellschaft.) Am Freitag den 6. d. M. hält die literarische Donnerstagsgesellschaft ihren dritten diesjährigen Gesellschaftsabend im Nüßdorferbräu, Alsergrund Währingerstraße 21, ab. Zum Vortrage gelangen: „Über Naturaufnahmen von Max v. Slamnik", unterstützt durch eine reiche Ausstellung von Aquarellstudien nach der Natur, ferner Dichtungen von den Herren Oskar Hauf von der Marx, Schmidt-Lorenfels, Kosl von Koslanegg, dann Frl. Anna Mittak und Andern. Der Beginn ist auf 8 Uhr festgesetzt und sind Gäste herzlich willkommen.

(H. Anna Schüler-Kameradschaftstag 1855–1895). Am Donnerstag den 5. d. M. 7 Uhr abends versammelt sich das verstärkte Vorbereitungskomité zur Abhaltung des gelben H. Anna Schüler-Kameradschaftstages 1855–1895 im Nüßdorferbräu, Alsergrund, Währingerstraße 21, um über die Wahl des Festtages selbst und die letzten Anordnungen flüssig zu werden. Schüler aller Jahrgänge der alten H. Anna-Schule sind zu dieser Vorbereitung herzlichst eingeladen, ferner an alle alten H. Anna Schulkameraden die Bitte erging, an das vorbereitende Comité, die Herren Bildhauer Ambros Graf, Alsergrund, Währingerstraße 6 und Schriftsteller Guido List Laxenburgstadt, Rennbahnstraße 21, weitere Anmeldungen zur Teilnahme recht bald und gefl. hin gelangen zu lassen.

(Weihnachtsbescherung der Kinder Kriegerin.) Diese alljährlich von mehreren hilfbereiten Kriegerkinder dem sehnlichst erwarteten Kinderfeste mit ihren Lieblingsfreuden auf den Weihnachtsbäumen und den vielen Geschenken finden wie folgt statt: Am 15. December halb 5 Uhr nachmittags in der Karolinen-Kriegerheim, Laxenburgstadt, Nestroygasse 11 (134 Kinder) und in der Zeghianbrüdergasse, Nordwestbahnstraße 77 (150 Kinder); am Samstag den 21. d. M. in der Erzherzogin Maria-Theresia-Kriegerheim, Alsergrund, Währingergasse 7 (108 Kinder) und in der Schwarzenberg-Kriegerheim, Landstraße, Salmgasse 16 (79 Kinder); am Montag den 23. d. M. in der Dr. Karl-Kriegerheim, Josefstadt, Feldgasse 15 (73 Kinder); am Dienstag den 31. d. M. in der Schwiallen-Kriegerheim Hadt, Tailerstätte 10 (70 Kinder). Insgesammt werden 694 Kinder beschenkt mit Kinderkleidern etc. u. z. sind die alle ständig zur Kriegerheimen gehörigen Kinder. Die Vorsteherinnen der sechs Kriegerheime haben die Methode der Vorsteherin der Karolinen-Kriegerheim adoptirt, jene Kinder, welche Knaben von dem Feste von ihren Müttern zur Aufnahme in die Kriegerheime gebracht werden, wie mit Spielzeug und Schwarzen zu beschenken. In der Regel werden solche Kinder nach Ablauf des Weihnachtsfestes nicht mehr in die Anstalt gebracht.

(Jahresvorschlag von 1896.) Morgen (Mittwoch) und Freitag um halb 5 Uhr abends wird das vorbereitende Comité für den städtischen Voranschlag von 1896 Sitzungen halten. Als Referenten wurden die Herren Brauneis, Dr. Marquetky und Wessely bestimmt, von welchen jeder einzelne über einen Theil des Budgets referiren wird.